

Glosse: Punkte-Stress lass' nach!

Ich gestehe: Ich bin eine Jägerin. Nein, keine Angst: Hasen und Rehe sind vor mir sicher. Vielmehr habe ich es auf meine Krankenkasse abgesehen – genauer gesagt, auf deren Bonuspunkte. Seitdem die Kasse mir vor ein paar Jahren die Teilnahme an ihrem Bonusprogramm anbot, gibt es für mich kein Halten mehr. Keine Sprechstundenhilfe, der ich beim zahnärztlichen Kontrolltermin, der Krebsvorsorgeuntersuchung oder dem zweijährigem Check-up nicht schon einmal mein Bonusheft mit der Bitte um Praxistempel und Unterschrift unter die Nase gehalten habe. Auch bei meiner Krankenkasse kennt man mich bestimmt schon als die Frau mit den vielen Punkten. Glaubt man meinem Bonusheft: Vorbildlicher und gesundheitsbewusster geht es kaum!

Inzwischen warten neben diversen anderen Prämien ein (leider ziemlich verstaubtes) Rudergerät und Nordic Walking-Stöcke auf regelmäßige Benutzung (aber das ist ein anderes Thema). Ob meine ehrgeizige Jagd nach den Punkten nicht ziemlich stressig sei und wo denn da die Entspannung bliebe, wurde ich kürzlich von einer Freundin gefragt. Ich musste ihr Recht geben, denn an mein seelisches Wohl haben weder meine Krankenkasse noch ich selbst so richtig gedacht. Genau genommen gilt dies auch für die zahlreichen Anbieter von Treuepunkte-Sammelkarten, die das Portemonnaie immer dicker und den Einkauf zunehmend komplizierter machen.

Doch der rettende Gedanke kam schnell: Warum nicht einmal selbst Bonuspunkte für die Seele verteilen? Zwischendurch einfach mal den Partner anrufen und ihm sagen, dass man ihn liebt – 500 Punkte. Sich nach der Arbeit erst einmal mit einem heißen Kakao auf die Couch setzen und seine Lieblingsmusik hören, bevor man zum Staubsauger greift – 500 Punkte. Einfach mal wieder übers Wochenende verreisen – 500 Punkte. Ausgiebig mit seinem Haustier spielen, auch wenn die Steuererklärung wartet – 500 Punkte. Spontan mit guten Freunden zum Essen verabreden – 500 Punkte. Hilfe, ich glaube, ich brauche schon wieder ein neues Bonusheft!

Entspannte Grüße

Ihre
Stella Cornelius-Koch